



Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden Landeswettbewerb 2006



Das alles ist Banzkow - das alles sind wir



Aus der Geschichte der Gemeinde Banzkow/Mirow



Irgendwann zwischen 1171 und 1275 ist der Ort Banzkow entstanden. Zu jener Zeit war er im Besitz des Grafen von Schwerin. Die ersturkundliche Erwähnung des Namens stammt allerdings aus dem Jahre 1300, so dass die Gemeinde im Jahre 2000 ihre 700-Jahrfeier beging.

Im 14. und 15. Jahrhundert wurde in Banzkow der Grundstein für die Ansiedlung von Gewerbe gelegt. Schnitzer und Drechsler wurden im Ort heimisch. Eine Wassermühle entstand. Auch heute noch ist Banzkow ein begehrter Standort für vielfältiges Gewerbe und Handwerk.

Entscheidend für die weitere Entwicklung der Gemeinde war der Bau des Störkanals (1707-1709). Bis zum heutigen Tag lernen viele Besucher Banzkow als erstes von der Wasserseite kennen und schätzen. Die im Jahre 2002 neu errichtete zweispurige Klappbrücke hat die Verbindung zwischen den Ortsteilen erheblich verbessert.

1766 wurde das erste Mal die Kartoffel auf den Banzkower Feldern angebaut. Ihre Verarbeitung in allen Formen hat bis heute nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt und ist wesentlicher Bestandteil der Produktion der Kartoffel- und Gemüseservice GmbH Plate. Im 18. Jahrhundert entstanden mehrere niederdeutsche Hallenhäuser, die durch die gute Pflege und den behutsamen Wiederaufbau bis heute Banzkow und in besonderem Maße Mirow ein besonderes Flair geben. Neben den Strohdachhäusern entstanden attraktiv gestaltete Wohngebiete.

Banzkow ist schon etwas Besonderes. In nah und fern sagt man, Banzkow und Feste feiern, das gehört ungefähr so eng zusammen wie der berühmte Topf und sein Deckel. Wer wirklich einmal so richtig sein Tanzbein schwingen möchte, findet dazu in der mittlerweile rund 2.300 Einwohner zählenden Gemeinde ausreichend Gelegenheit. Gründe zum Feiern finden sich in der über 700-jährigen Geschichte des Ortes, mehr als genug. Mitgeprägt haben die Entwicklung und den Ruf des Dorfes die vielen ortsansässigen Vereine. Der Banzkower Karnevalsclub zum Beispiel, der mit seinen 50 Jahren der älteste im Landkreis Parchim ist, hat Banzkow zu einer Hochburg des Karnevals gemacht. Aber auch die anderen Vereine der Gemeinde tragen aktiv zur Bereicherung des Freizeitangebotes und zur Verschönerung der Gemeinde bei.

Weit über die Grenzen Banzkows hinaus ist das Neddellrad als zentraler Festplatz bekannt. Seit vielen Jahren wird hier zu Pfingsten das Holzfest gefeiert. Zunehmende Besucherzahlen bestätigen, Banzkow ist weit über die Ortsgrenze hinaus außerordentlich bekannt und beliebt.

Die Gemeinde Banzkow, die übrigens auch ländlicher Zentralort ist, verfügt heute über eine große und moderne Kindereinrichtung, eine Regionalschule, zwei Feuerwehrhäuser, ein Familien- und Begegnungszentrum „Störtal“, einen Sportplatz sowie eine neue Sporthalle, die neben dem Schulsport auch von einer großen Anzahl von Vereinen für Training und Wettkämpfe genutzt wird.

In den letzten Jahren entstanden sowohl Wohnungen im Bereich des sozialen Wohnungsbaus als auch altersgerechte Wohnungen. Somit hat die Gemeinde durch ihre Unterstützung die Möglichkeit geschaffen, dass auch die älteren Bürger in Ihrer gewohnten Umgebung einen geruhsamen Lebensabend verbringen können.

Eine Gemeinde mit Herz für alle Generationen!



Liebe Besucher, liebe Gäste!

Ich möchte mich Ihnen zunächst vorstellen:

Ich bin seit dem Jahr 2000 das Maskottchen unserer Gemeinde. Damals feierte die Gemeinde Banzkow ihren 700. Geburtstag und ich wurde im Jubiläumsjahr geboren, ich - die

Banzkower Kartoffelmaus.



Und ich kann ihnen sagen, vom ersten Lebenstag an habe ich sprichwörtlich alle Pfötchen voll zu tun! Bei allen Ereignissen und Höhepunkten bin ich dabei und mein steinernes Ebenbild steht seit Mai 2005 als Einwohnerin Nr. 2235 auf unserem Dorfplatz. Die grüßt alle Einwohner und Gäste ganz freundlich. Und jetzt ist sie genauso aufgeregt wie ich, denn wir möchten Ihnen gern zeigen, warum wir so stolz auf unsere Heimatgemeinde sind.



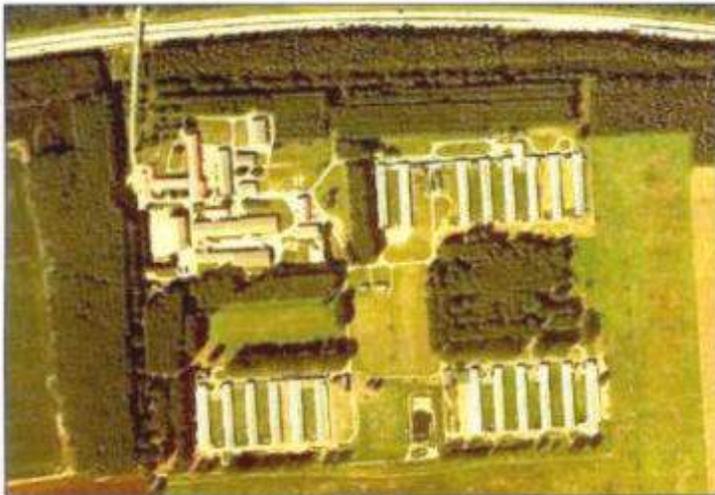
Bitte kommen Sie mit uns

Ich stelle Ihnen jetzt unsere Gemeinde mit den beiden Ortsteilen Banzkow und Mirow näher vor. Großer Wert wird bei uns auf

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

gelegt. Viele kluge Gedanken und Ideen unserer Einwohner wurden in zahlreichen Plänen, Satzungen und Konzepten festgehalten. Genauso fleißig helfen jetzt alle mit, das alles mit Leben zu erfüllen.

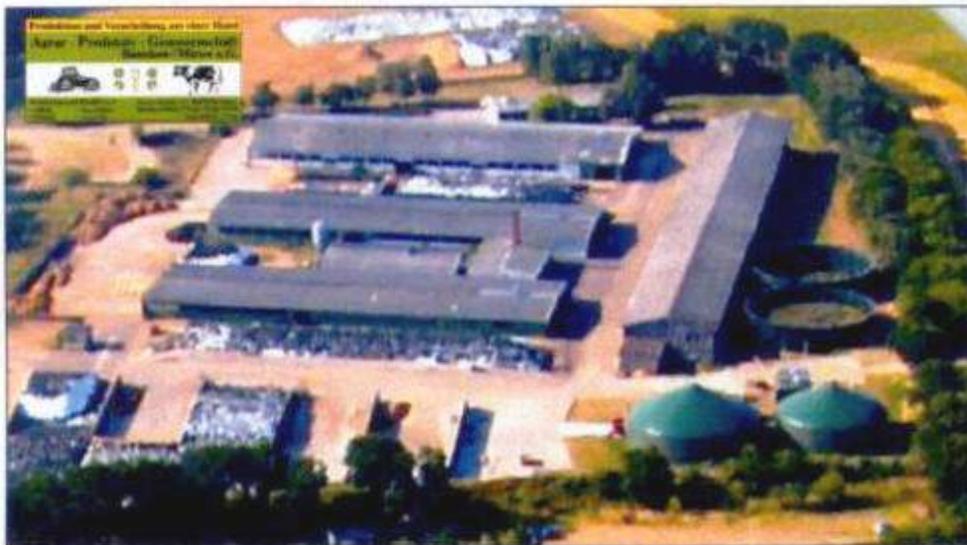
Unsere beiden Dörfer werden immer schöner, es lebt sich gut hier. Traditionelles Handwerk und Gewerbe, moderne Landwirtschaft, ja sogar Hightech-Firmen bieten in über 100 Unternehmen interessante Arbeits- und Ausbildungsplätze. Trotzdem bleiben für uns genügend Mauselöcher, aus denen wir die fleißigen Arbeiter bei ihrer Tätigkeit beobachten können



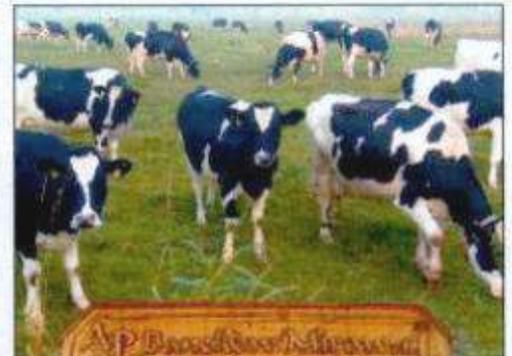
Gewerbegebiet Hasenhäge

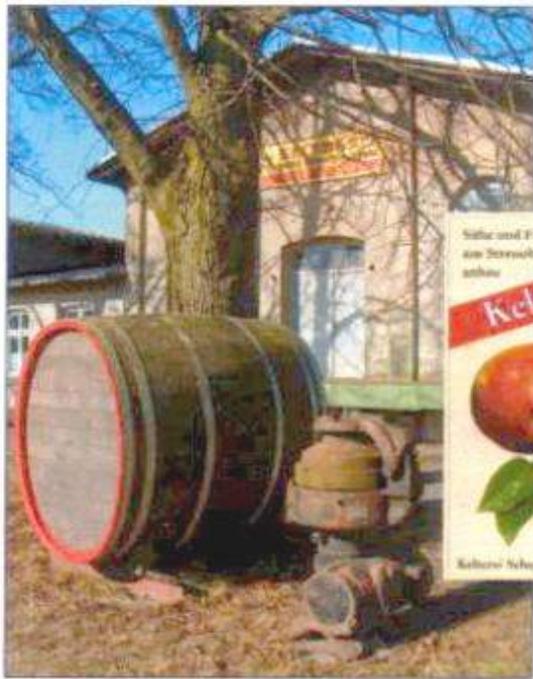


Gewerbegebiet Alte Landstraße



APG Banzkow / Mirow e. G. - Milchvieh- und Biogasanlage





Fruchtsaftkellerei Schepler



Gärtnerei Herklotz



Salon Anne



Schmiedemeister Manfred Dähn



Fa. Just - Blumen und Geschenke



Bei der Kartoffelernte



Das war doch schon ganz schön aufregend, oder?

Aber jetzt können Sie Jubel und Trubel in unserer Gemeinde und unsere Fürsorge für Jung und Alt kennen lernen, ich berichte Ihnen von unserem

sozialen und kulturellen Leben.

Ja, angefangen von unseren Jüngsten in der Kindertagesstätte bis zu den Ältesten im altersgerechten Wohnen und mit dem ambulanten Lewitz-Pflegedienst Banzkow wird keine Altersgruppe vergessen. Ich kann sie alle leider nur ganz kurz vorstellen, aber wenn Sie uns besuchen, dann

Also, es geht los!

Zuerst erleben wir die über 140 Neddleradspatzen in der KITA und belauschen sie bei ihren täglichen Kneipp-Touren, dann geht es ohne Aufenthalt zur Regionalschule. In der Ganztagsstagschule gibt es nach dem gemeinsamen Lernen viele Arbeitsgemeinschaften und Beschäftigungen. Und von unseren aktiven Vereinen haben Sie bestimmt schon gehört. Mehrere hundert Einwohner sind im

- . Karnevalverein Grün-Gold*
- . Blasorchester*
- . Sportverein*
- . Anglerverein*
- . Störtalverein mit Störtalmuseum*
- . Pächtergemeinschaft der Jäger*



mit Lust und Liebe und natürlich mit viel Spaß dabei. Bei unseren zahlreichen Festen und Feiern von A (wie Anbaden am 1. Januar) bis Z (wie Zwiebelkuchen backen) tanzen wir Mäuschen immer nicht unter, nein, ganz lustig auf dem Tisch! Ernster ist die wichtige Arbeit der beiden Freiwilligen Feuerwehren in Banzkow und Mirow, aber feiern können die Feuerwehrleute natürlich auch!



Kindertagesstätte



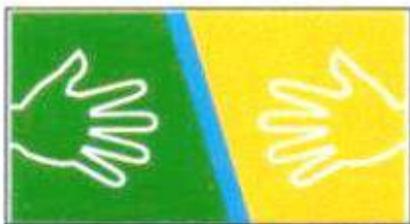
Neddelrad Spatzen



Pflege von tierischem
guten Zeichen

Neddelradspatzen fanden viele Omas zum Plätzchenbacken

Die Kinder der Kindertagesstätte 'Neddelradspatzen' haben im Rahmen der Sommerferien ein Projekt durchgeführt, bei dem sie Plätzchen gebacken haben. Die Kinder haben sich in Gruppen unter der Anleitung der Erzieherinnen an den Backvorgang beteiligt. Die Plätzchen wurden anschließend an die Omas der Kinder verteilt. Die Kinder haben sich sehr über den Erfolg gefreut und die Omas haben die Plätzchen sehr gerne angenommen. Die Kinder haben auch gelernt, dass es wichtig ist, anderen Menschen etwas Gutes zu tun.



www.lewitz-pflegedienst.de



www.schule-banzkow.de



www.carneval-banzkow.de

...seit 1953



Neujahrsbaden

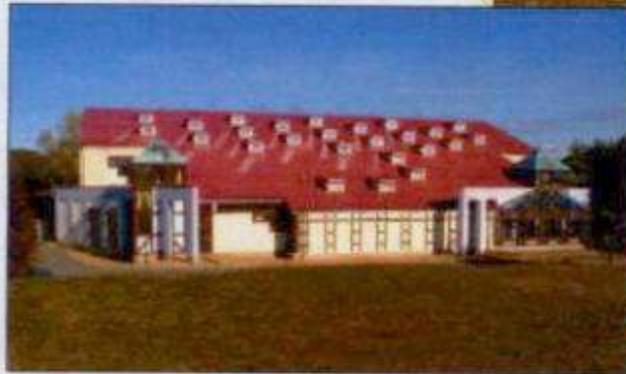


Badewannenregatta





www.banzkower-sv.de



10 JAHRE STÖRTAL

Störtal e.V. - Banzkow 1996 - 2006

www.stoertal-banzkow.de

FAMILIEN BEGEGNUNGS ZENTRUM



JUGEND Club

Banzkow Goldenstädt Sukow



INTERNATIONALER TAG DER FAMILIE
MONTAG, 15. MAI - AB 9.00 UHR
IM STÖRTAL BANZKOW

DER GESTIEFELTE KATER

FIGURENTHEATER MARGRIT WISCHNEWSKI



BANZKOWER SCHLEUSENBRECHER



Alltagsgeschichte(n) vom Lande

Fünf Jahre Störtl Museum Banzkow. Zeitweise jetzt auch mit einer Kutsche

Störtl Museum Banzkow
 Das Störtl Museum Banzkow ist ein Ort, an dem die Geschichte des Störtl Museums wieder zum Leben erweckt wird. Die Besucher können sich an der originalen Kutsche und an den originalen Pferden beteiligen. Die Kutsche wird von einem erfahrenen Kutscher gefahren, der die Besucher an Bord nimmt. Die Kutsche ist ein Stück Geschichte und wird von Hand gefertigt. Die Kutsche ist ein Stück Geschichte und wird von Hand gefertigt.



Historische Kutsche
 Die Kutsche ist ein Stück Geschichte und wird von Hand gefertigt. Die Kutsche ist ein Stück Geschichte und wird von Hand gefertigt. Die Kutsche ist ein Stück Geschichte und wird von Hand gefertigt. Die Kutsche ist ein Stück Geschichte und wird von Hand gefertigt.

Historische Kutsche
 Die Kutsche ist ein Stück Geschichte und wird von Hand gefertigt. Die Kutsche ist ein Stück Geschichte und wird von Hand gefertigt. Die Kutsche ist ein Stück Geschichte und wird von Hand gefertigt. Die Kutsche ist ein Stück Geschichte und wird von Hand gefertigt.



Nach diesen vielen Stunden der Entspannung möchte ich Ihnen jetzt

Baugestaltung und -entwicklung

in unserer Gemeinde vorstellen.

Mir persönlich gefallen Banzkow und Mirow als alte Bauerndörfer mit entsprechender Bebauung ganz gut. Was meinen Sie, wie viel tolle Hausverstecke es dort für mich und meine immer größer werdende Familie gibt!

Mit dem Dorferneuerungsprogramm kam baulicher Schwung in unsere Dörfer! Als gelungen empfinde ich auch die erfolgreiche Sanierung vieler alter Gebäude und die harmonische Einordnung von Neubauten in das vorhandene Umfeld. Und richtig stolz bin ich auf die Umnutzung ehemaliger landwirtschaftlicher Objekte bzw. Gebäude, denn in den leeren Ställen mit ihren kaputten Dächern hatten sogar wir Mäuse schon richtig Angst! Wie finden Sie die Gegenüberstellung von „alt“ und „neu“ und unsere liebevoll umhegten Denkmale?



Banzkow, Str. des Friedens 9

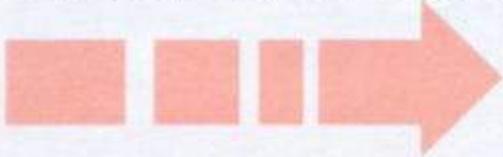




Mirow, Freiwillige Feuerwehr



Banzkow, Str. des Friedens 4

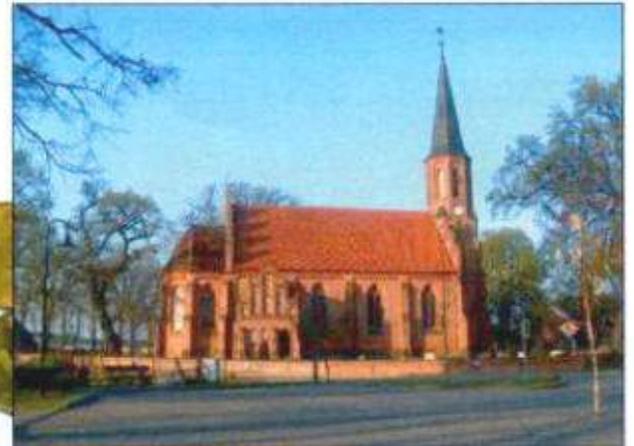


Mirow, Unter den Linden 24





Banzkow, Wohngebiet Plater Strasse



16 SONNTAGSBLATT - 9. JULI 2006

Kirchen(Dach)pfnennige

Banzkower Söfetal e.V. ist auf Kleingeld scharf

Banzkow-ökumen. UM-Pfennige sind 10-Mark-Münzen, die man immer noch oft in Mänteln oder Schließeln beim Aussteigen überlesen. «Was man aufpassen muss, sind die kleinen Zehn-Euro-Münzen, die man oft übersehen kann», sagt ein Mitarbeiter des Söfetal e.V.



Nach der Initiative von der Bürgerinitiative zur Sanierung der Banzkower Kirche hat sich ein Team aus Mitgliedern der Initiative des Söfetal e.V. umgeben. Auf dem Foto: Roland Ben und Mü-

llern, die für die Sanierung der Kirche zuständig sind. Sie haben sich für die Sanierung der Kirche entschieden. Die Kirche ist ein wichtiges kulturelles Erbe der Gemeinde. Die Sanierung wird in den nächsten Jahren durchgeführt. Die Kosten werden durch Spenden und Zuschüsse gedeckt. Die Kirche wird nach der Sanierung wieder als Gotteshaus genutzt. Die Gemeinde freut sich über die Initiative des Söfetal e.V. und hofft, dass viele weitere Menschen sich für die Sanierung der Kirche engagieren werden.

Dorfkirchen in Not

Wir haben eine Verpflichtung gegenüber unserem kulturellen Erbe!

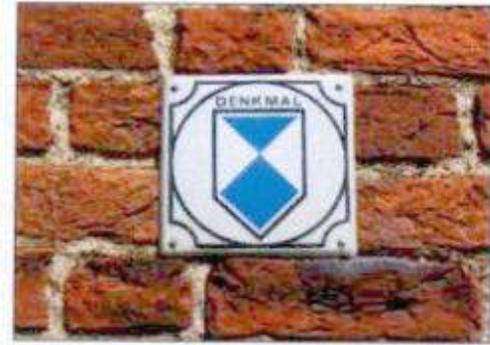




Ev. - Luth. Kirche - Banzkow

Auszug aus der Denkmalliste des Landkreises Parchim - Amt Banzkow:

- * Kirche / Banzkow
- * Bauernhaus / Banzkow - Am Mühlengraben 1
- * BÜdnerel / Banzkow - Am Mühlengraben 3
- * Windmühle / Banzkow - Mirower Straße
- * Hallenhaus, Stall / Banzkow - Auf der Horst 1- 3
- * Kriegerdenkmal 1914 - 18 / Banzkow - Friedhof
- * BÜdnerel mit Stall / Banzkow - Straße des Friedens 4
- * Bauernhaus, Scheune / Banzkow - Mirower Straße 21
- * Bauernhaus / Banzkow - Schulsteig 1
- * Bauernhaus / Banzkow - Schulsteig 5
- * Scheune / Banzkow - Schulsteig 5
- * Bauernhaus / Banzkow - Störstraße 1
- * Scheune / Banzkow - Störstraße 4
- * Bauernhaus / Banzkow - Störstraße 4
- * Bauernhaus / Banzkow - Störstraße 7
- * Stall / Banzkow - Störstraße 7
- * Kelterel / Banzkow - Straße des Friedens 16



Banzkow, Auf der Horst 1



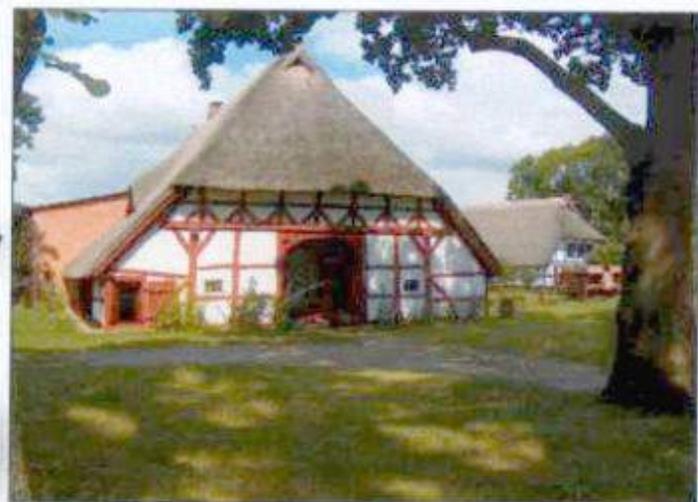
AN DIESER STELLE WURDE
VON 1897 BIS 2001
EINE DREHBRÜCKE BETRIEBEN
Gemeinde Banzkow - Schnattergans Banzkow

Brückendenkmal für die
alte Banzkower Drehbrücke
(1897-2001) Entwurf: Christian Wetzel



Banzkow, Störstraße 2

"Schnattergans" von Christian Wetzel



Störstraße 1 (Claus Pinnow - 1703)

Nach dem anstrengenden Rundgang in unseren beiden Dörfern lade ich Sie nun zu einer kleinen Erholungspause ein: der Bereich

Grüingestaltung und -entwicklung

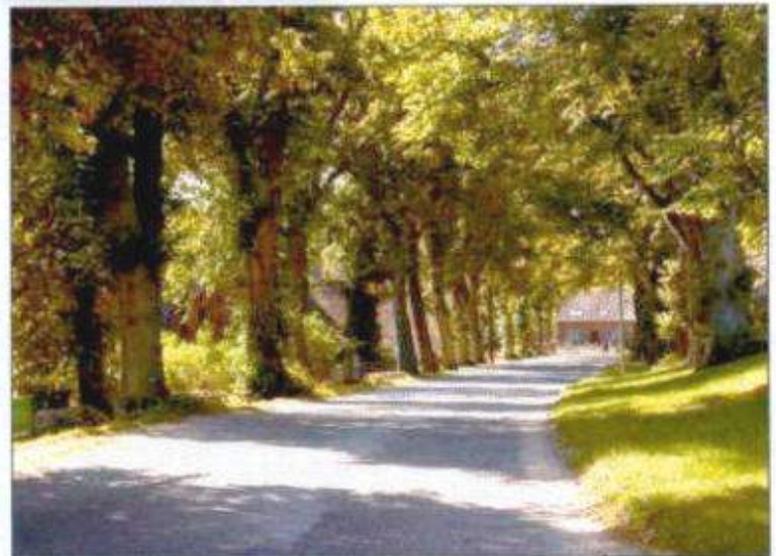
bietet uns dafür ausreichend Gelegenheit.

Die uns umgebende ausgedehnte Wiesen-, Wasser- und Waldlandschaft der Lewitz ist gleichermaßen ein Schatz für alle Bewohner wie auch für die immer zahlreicher bei uns verweilenden Gäste und Touristen. Mit vielen Ideen und neuen Vorhaben bewarben wir uns als Teil der Lewitzregion als Außenstandort der BUGA 2009. Unsere Bewerbung war erfolgreich und ich führte vor Freude einen kleinen (Mäuse-) Tanz auf. Jetzt müssen wir aber alle kräftig zupacken, um noch mehr Grün in unsere Dörfer zu bringen. Historische Traditionen werden uns dabei helfen, denn schon vor über 130 Jahren pflanzte der damalige Mirower Dorfschullehrer mit seinen Schülern die inzwischen zu stattlichen Linden herangewachsenen Bäume. Diese in unserem Amtsbereich einmalige Lindenallee werden wir schützen und erhalten. Viel neues Grün und damit auch viele neue Verstecke nicht nur für meine große Mäusefamilie werden die Kompensationspflanzungen für das neue kleine Gewerbe- und Wohngebiet (Alte Landstraße) bringen.



Mirow, Dorfausgang

"Unter den Linden" >





**BUGA 2009
SCHWERIN**
23. APRIL - 11. OKTOBER

Herzlich willkommen

 am
Lewitzrand



Banzkow, Dorfplatz

Naturlehrpfad "Schwarzer Weg"



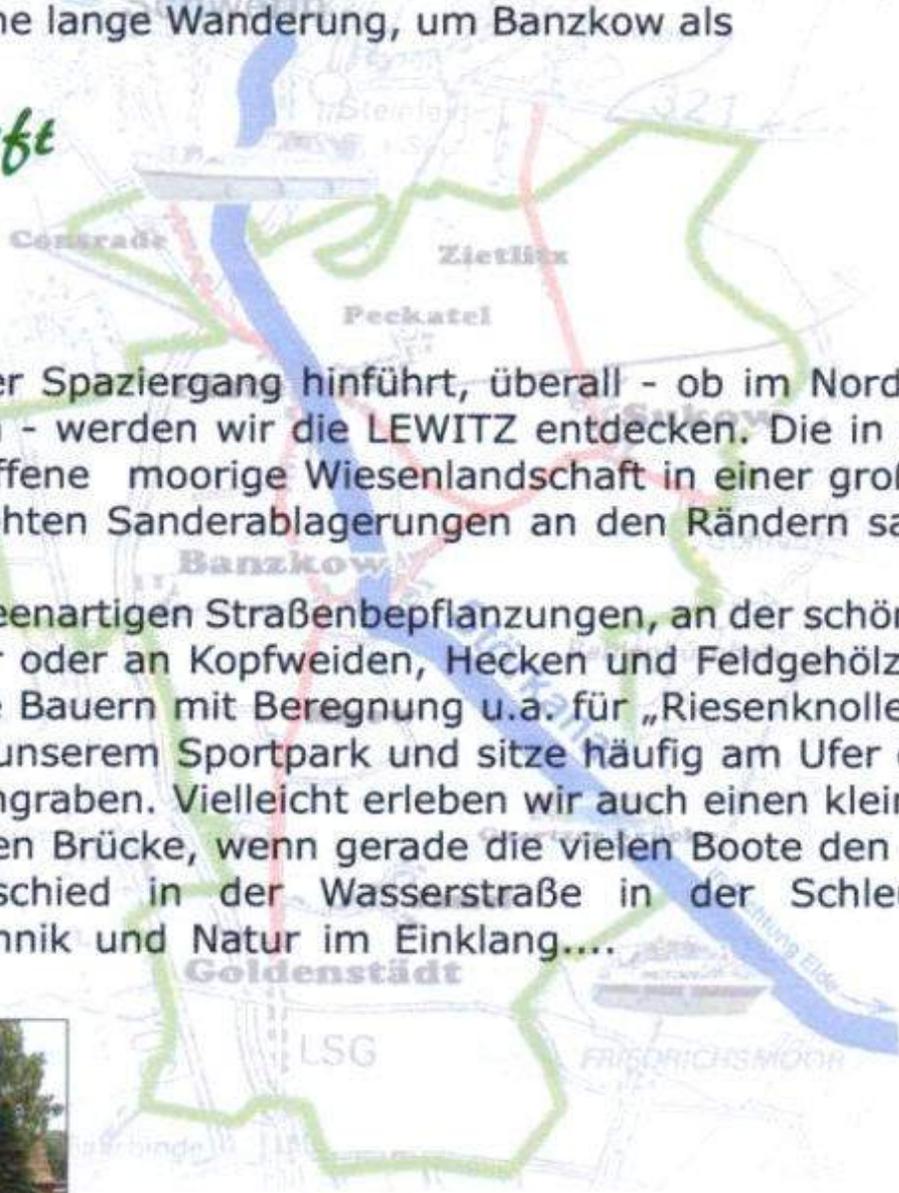
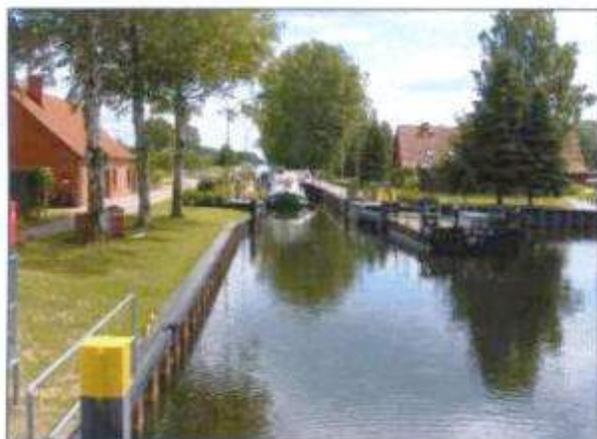
Obwohl ich Ihnen schon viel von Banzkow und Mirow gezeigt habe, bin ich trotz meiner kleinen Beinchen noch nicht müde. Im Gegenteil, jetzt machen wir gemeinsam eine lange Wanderung, um Banzkow als

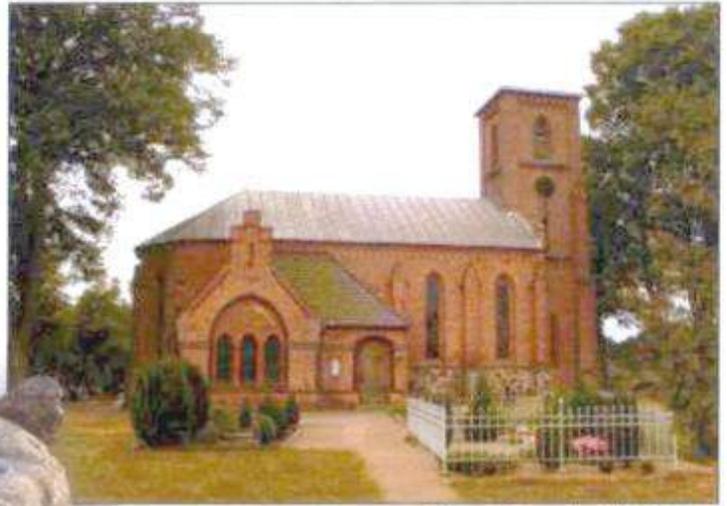
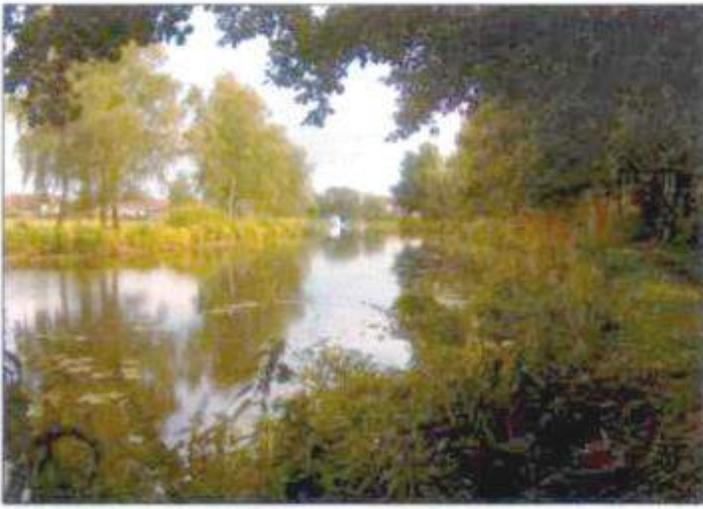
Ort in der Landschaft

zu erleben.

Egal, wohin uns jetzt unser Spaziergang hinführt, überall - ob im Norden, Osten, Süden oder Westen - werden wir die LEWITZ entdecken. Die in der Eiszeit entstandene, z.T. offene moorige Wiesenlandschaft in einer großen Senke wird durch die erhöhten Sanderablagerungen an den Rändern sanft eingebettet.

Ich erfreue mich z.B. an alleinartigen Straßenbepflanzungen, an der schönen Eingrünung der Ortsränder oder an Kopfweiden, Hecken und Feldgehölzen. Auf den Feldern sorgen die Bauern mit Beregnung u.a. für „Riesenknollen“! Gern spaziere ich auch in unserem Sportpark und sitze häufig am Ufer des Störkanals oder am Mühlengraben. Vielleicht erleben wir auch einen kleinen Aufenthalt an unserer neuen Brücke, wenn gerade die vielen Boote den ca. einen Meter Höhenunterschied in der Wasserstraße in der Schleuse überwinden. Moderne Technik und Natur im Einklang....





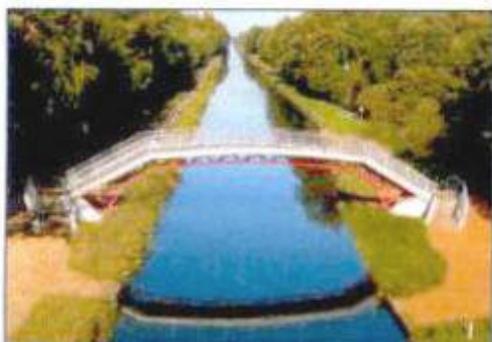
Mirow. Ev. - Luth. Kirche



So, nun bin ich aber doch ein bisschen geschafft! Ich bin aber so stolz auf meine Heimat, dass ich Ihnen gerne noch viel mehr zeigen möchte. So, z.B. die Gaartzer Brücke mitten im Lewitzwald, die nicht nur als Radweg intensiv genutzt wird, sondern auch beim jährlichen Zwei-Brückenlauf und beim Drachenbootrennen Treffpunkt vieler Sportler ist. Wir könnten uns auch unter die große Fangemeinde unserer Oberliga-Handballmannschaft mischen. Zu einer Pause auf dem Dorfplatz lädt die Schnattergans ein, dort erfahren wir das neueste aus unserer Dorfzeitung. Wenn Sie Glück haben, treffen Sie vielleicht auch Besucher aus unseren Partnergemeinden Langebaek (Dänemark) oder Golina (Polen), denn nicht nur mit unseren Nachbargemeinden im Amt arbeiten wir eng zusammen. Viel mehr über uns können Sie auch im Internet erfahren:

Habe ich Sie nun neugierig gemacht? Dann kann ich Sie bestimmt bald bei uns begrüßen.

Ich freue mich sehr auf Sie und sage bis dahin *tschüß ... !*





www.amt-banzkow.eu

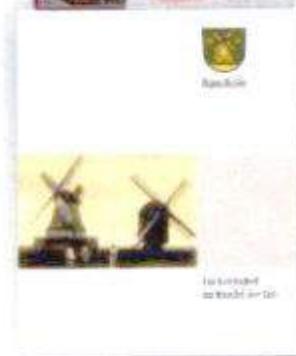
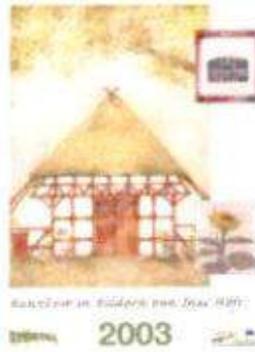
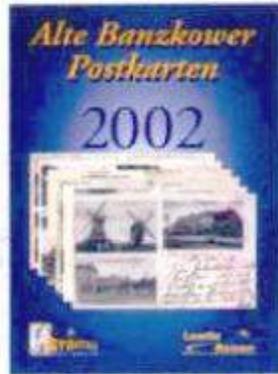
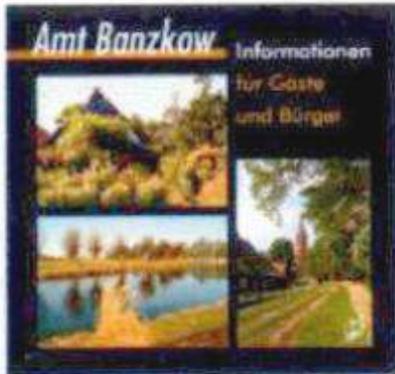
www.lewitz-landschaft.de



Banzkow hat sein eigenes Wappen und als jüngsten Einwohner eine Schaaftergans!

LEWITZKURIER

Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft



Partnergemeinden



www.langebaek.dk



www.golina.pl





Straßenanbindung



Störkanal



Radwegenetz



Mien Dörp - Dat is mien Heimat

Mien Dörp, dat is mien Heimatland,
hier bünn ick ok eins burn,
will bliewen hier mien Läwenlang
in' Hus un in mien Gorden.

De hunnertjöhrig ollen Linn,
se wiesen di den Weg.
Du warst mien Heimat ümmer finn:
Hier findst du di torecht.

De ollen Strohdacvkhüser hier,
se passen in uns Tied.
Sied't Meckelbörger Jubeljohr (1995)
Sünd sei all wedder nied.

Väl schoener ward mien Heimat noch,
dat will de Tied uns liern.
Mien dusendjöhrig Meckelborg,
di heww ick ümmer giern!

Mein Banzkow

Ich wohne im schönsten Ort der Welt,
in Banzkow, weil es mir gefällt.
Ich glaube, die Sonne scheint hier viel, viel heller,
und alles wächst und gedeiht auch 10x schneller.
So gehören die Wiesen, die Felder,
die Wälder und unsere Stör hierher.

Jeder Tag ist für mich schön,
immer gibt es was anderes zu sehn.
Auch ich muss einmal von hier weg,
aber mein Banzkow bleibt für mich
doch der schönste und liebste Fleck.

Anneliese Doff



die einfühlsame...



die traurigen...



die entwicklungsfähigen...



die neugierigen...



die lustigen...



die versammelten...



die kleinen...



die schönen...



die einsame...



die sonnigen...



die dauerhafte...



... *Sonnenblume(n)*